

Mein Antrag für die kommende Ratssitzung am 27.2. 2020

Der Bürgermeister wird aufgefordert, dem Stadtrat auf Anfrage eines Ratsmitglieds eine konkrete Auskunft darüber zu geben, ob bzw. wie oft das vorhandene Dokumentenprüfgerät zur Erkennung von falschen Personalpapieren eingesetzt wurde/wird.

Dies betrifft insbesondere die Frage, wie häufig das Gerät bisher (Stand 31.12. 2019) und danach fortlaufend monatlich Dokumente prüfte, wenn sie von Personen, die zuvor in Soltau nicht registriert waren, zur Erfassung bzw. Berechtigung zur Erlangung von Leistungen aller Art vorgelegt wurden.

Dokumentenprüfgeräte sind inzwischen z.B. auf jedem Flughafen und in jedem besseren Hotel Pflicht, zumal falsche Personalpapiere, die man u.a. in der Türkei, Griechenland oder den Balkanstaaten recht preisgünstig erwerben kann, qualitativ so gut sind, dass sie ohne Dokumentenprüfgeräte nicht mehr als Fälschungen erkannt werden.

Normal sollte es auch in Soltau eine Selbstverständlichkeit sein, die Papiere ALLER Antragsteller auf finanzielle Leistungen aller Art mit dem Dokumentenprüfgerät zu prüfen, wobei die Nationalität des Antragstellers völlig unerheblich sein sollte. Zumindest aber sollte der Bürgermeister den Stadtrat und damit auch die Presse und die Bevölkerung nicht darüber im Unklaren lassen, ob bzw. wie oft dieses Gerät in Soltau eingesetzt wird.

Ich bitte, den Antrag in die kommende Sitzung des Verwaltungsausschusses zu überweisen. Wünschenswert wäre zudem eine Vorab-Auskunft in der Sitzung am 27.2.2020.

Soltau, 16.2.2020

Klaus-Peter Sperling